

„Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen“

17.09.2025 | 09:00 bis 17:00 Uhr
Hotel Weitzer | Grieskai 12-14, 8020 Graz

Referent/Workshopleitung

Lukas Wagner, MSc
Psychotherapeut, Medienpädagoge, Supervisor,
Tätig in freier Praxis in Graz. Schwerpunkte:
Digitale Medien und ihre Wirkungen auf Kinder,
Jugendliche, Erwachsene und Gesellschaft.

Anmeldung

Frau Sabine März
E: office@suizidpraevention-stmk.at
T: 0676 847 886 101

Kosten

350,- Euro (Mittagessen - ein alkoholfreies Ge-
tränk und ein Kaffee, Vormittagsjause, Nachmit-
tagsjause pro Person/Tag im Raum inkludiert)

Anzahl Teilnehmer:innen

20 Personen

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen von psychosozialen Einrich-
tungen in der Steiermark mit Erfahrung in Krisen-
intervention

Inhalte

In diesem Workshop wird Wissen über digitale Medien, ihre Vor- und Nachteile und ihre Wirkung auf die Psyche und die psychische Gesundheit vermittelt. Wir beleuchten die digitalen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, das komplexe Thema Medien- und Internetsucht sowie Interventionsmöglichkeiten bei exzessivem Medienkonsum. Zusätzlich werden wir einen Blick auf den rechtlichen Rahmen digitaler Medien werfen, vor allem in Hinblick auf Cybermobbing, (Kinder-)Pornographie und Cyberstalking und komplexe familiäre Konfliktsituationen analysieren.

Ablauf

Eintägiger Workshop (je 8 AE zu 45 Minuten) mit theoretischem Input und Fallbeispielen, Reflexion eigener Erfahrungen und Besprechung von Fallbeispielen der Teilnehmer:innen

Ziele

Die Teilnehmer:innen wissen über den aktuellen Stand der Forschung im Bereich Neue Medien und ihre Auswirkungen Bescheid, kennen Interventionsmöglichkeiten bei exzessiver Mediennutzung, kennen die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen, kennen aktuelle Phänomene wie Cybermobbing, Cyberstalking, wissen über Interventionsmöglichkeiten Bescheid, kennen momentane Trends und das Nutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen und Methoden, um dieses zu reflektieren.

Stornobedingungen

Stornierungen können schriftlich über Frau Sabine März entgegengenommen werden. Bei Stornierungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 25% der Seminargebühr als Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Bei späteren Stornierungen sowie Nichtteilnahme wird der volle Beitrag verrechnet. Die Nominierung einer Ersatzperson ist möglich.